

## UVH Gleichnisse verstehen! Kreative Zugänge zu Jesu Sprechen in Gleichnissen (Jg. 6)

Einheit	Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts	Inhalt/Materialien	Methodisch-didaktischer Kommentar	Kompetenzen
<b>Einheit 1</b>	Anforderungssituation Diagnose Metakognition	<b>AM 1</b> Selbsteinschätzungsbogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausfüllen des Selbsteinschätzungsbogens (EA)</li> <li>▪ Vergleich der Antworten und Auswertung in Kleingruppen (GA)</li> <li>▪ Pro Gruppe werden die Ergebnisse einer Frage/Aufgabe als summierendes Fazit präsentiert (SP)</li> </ul> <p>→ Es lässt sich diagnostizieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über welches Vorwissen die SuS verfügen</li> <li>- welches Vorwissen sie sachangemessen verbalisieren können</li> <li>- welche Kompetenzen im Bereich der Symbolsprache bereits erworben wurden</li> <li>- über welches Methodenwissen die Lerngruppe bereits verfügt.</li> </ul>	M8
<b>Einheit 2</b>	Lebensweltliche Anwendung  Kognitive Aktivierung/ Selbstgesteuertes Aneignen	<b>AM 2</b> Unsere Sprache – ein Bilderbuch? (Folie)  <b>AM 3</b> Was ist eine Metapher? <b>AM 4</b> Mein Leben ist ein Weg	<p>Die SuS schreiben eine Biografie zum Thema „Mein Leben ist ein Weg“. Dabei kann folgendermaßen vorgegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachdenken über metaphorisches Sprechen in unserer Alltagssprache (EA)</li> <li>▪ Vertiefende Reflexion: Sammlung weiterer bildhafter Ausdrücke in unserer Sprache (UG)</li> <li>▪ Textarbeit: Einführung des Begriffs „Metapher“ und seiner Bedeutung (PA)</li> <li>▪ Anwendung des Gelernten: Verfassen einer Biografie (EA/PA) (Exemplarische Ergebnisse s. <b>LM 1</b>)</li> </ul>	S2 M1 M2
<b>Einheit 3</b>	Lebensweltliche Anwendung  Kognitive Aktivierung  Metakognition	Gleichnisse Jesu: Vom verlorenen Sohn  <b>AM 5 a-c:</b> Arbeitsanweisungen zu Lk 15, 11-32 <b>AM 6:</b> Vorlage Schnittmengengrafik	<p>Die SuS kommen in Kontakt mit einem biblischen Gleichnis, fühlen sich in die Gedanken und Emotionen der auftretenden Figuren ein, bewerten das Verhalten des Vaters und entschlüsseln das bildhafte Sprechen Jesu vom Reich Gottes/von Gott. Dabei kann wie folgt vorgegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung durch szenisches Spiel zu Lk 15, 11-32 (Erzähler, zwei Brüder, Vater, Knecht)</li> <li>▪ Begleitung einer der drei Hauptpersonen durch die Erzählung (EA)</li> <li>▪ Auswertung in Gruppen zu je drei Personen und Erstellung einer Schnittmengengrafik (GA)</li> <li>▪ Reflexion: Beurteilung der Handlungsweise des Vaters (EA+UG)</li> <li>▪ Kritische Distanzierung und vertiefte Reflexion: Verfassen</li> </ul>	S3 M3 M5 M8 U1 H5 H7 K7 K27

	Kognitive Aktivierung  Wissensvernetzung	AM 7: Arbeitsauftrag Gegengeschichte  AM 8: Infotext „Jesus – ein Bildergeschichtenerzähler“	einer Gegengeschichte (EA) und Konfrontation dieser mit dem tatsächlichen Ende der Geschichte inkl. Vergleich und erneuter Beurteilung der jeweiligen väterlichen Handlungsweise (UG) <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchschauen der metaphorischen Aussage des Gleichnisses: <ol style="list-style-type: none"> <li>Erstellen einer Mindmap zum Text „Jesus – ein Bildergeschichtenerzähler“ (PA)</li> <li>Übertragung der Sachinformationen des Textes auf das Gleichnis (PA)</li> </ol> </li> </ul>	
<b>Einheit 4</b>	Lebensweltliche Anwendung Kognitive Aktivierung  Übung Evaluation	Gleichnisse Jesu: Das Gleichnis „Vom verlorenen Schaf“ AM 9: Lk 15,1-7: Vom verlorenen Schaf AM 10a-c: Das Gleichnis „Vom verlorenen Schaf“  AM 11: Aktualisierung AM 12: Eine Collage erstellen  AM 13: SMS an den Schäfer	Die SuS kommen in Kontakt mit einem weiteren biblischen Gleichnis, dem Gleichnis „Vom verlorenen Schaf“, und entschlüsseln nochmals das metaphorische Sprechen Jesu: <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsteilige Erstellung von Standbildern und Verfassen von Drehbüchern, in denen Regieanweisungen (Gestik, Mimik, Figurenkonstellationen) festhalten werden sollen (arbeitsteilige GA, Auswertung im UG)</li> <li>fakultativ: Aktualisierung (EA)</li> <li>Übertragung der Aussageabsicht des Gleichnisses in eine Ergänzungscollage (GA)</li> <li>Schreiben einer SMS an den Schäfer (EA)</li> </ul>	S3 M8 U1 H5 H7 K7 K27
<b>Einheit 5</b>	Vernetzung von Wissen Übung Evaluation  Metakognition Lebensweltliche Anwendung	AM 14: Die Botschaft vom Reich Gottes in den Gleichnissen Jesu	Aktivierung des Wissens um das bildhafte Sprechen Jesu vom Reich Gottes/von Gott in Gleichnissen und eigenständige Anwendung (GA) Auswertung durch Präsentation aller Lösungen (Folienschnipsel) durch die Gruppen (UG) Persönliche Aneignung der Gleichnisse durch AA: Überlege: Welches Gleichnis magst du am liebsten? Begründe: Warum magst du gerade dieses? (EA)	S3 S5 M3 M8 K8 K25 K27
<b>Einheit 6</b>	Evaluation Metakognition	AM 15: Neue Gleichnisse erfinden AM 16: Lexikoneintrag verfassen AM 17: Teste dich! AM 18: Rückmeldebogen	Wahlweise oder kumulativ kann die Unterrichtseinheit folgendermaßen enden: <ul style="list-style-type: none"> <li>Neue Gleichnisse erfinden (EA)</li> <li>Gestaltung eines Gruppenturniers (GA)</li> <li>Lexikoneintrag zum Thema „Gleichnisse“ verfassen (PA)</li> <li>Selbsttest und Kontrolle mit Partner (EA/PA)</li> <li>Rückmeldebogen (EA)</li> </ul>	S3 S5 M5 K7 K17 K25 K27